Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

die swestern es werent lütt von dem jung-
en hern und forchent sich noch nie auch
der guent knüwer Alle die weil im chor vor
dem altaret und wellen aller nest zü altare
mocht kümen die tett es dum sy hortte wol
wie dise eyn vechten und ein streytt an
der tür hetten und da die mani sachen das
sy die tür mit wolten vff tüm da schrieyent sy
tümd bald vff oder wir verderbent uns
und euch da wöndent die swestern es
wer villicht unser E halten ab unserm
hoff und die werent zü uns ins closter
geflochen und dan nocht wolten sy mit
vff thüm Da sprach aber junck her con
conrat dum gand dannen lieben frowlin
das wir kamen freuel an euch keyen
dörffent do gientent sy erst von der tür
und lyeffent zü dem guent auch für
den altar und sprachent zü den andern
swestern es sint vil mum an der tür und
sy sprechen sy seyent freund ob es also ist
das wissent wir nit und zü stund an
alsf die swestern von der tür kümen do